

LAUREN WALKER

ENERGIE HEILUNG MIT YOGA

Das sanfte Praxisprogramm zur
Harmonisierung der feinstofflichen Kräfte



Lotos

sein. Eine Operation wird der letzte Ausweg sein, Medikamente das letzte Mittel der Wahl. Sie werden immer noch ihren Platz haben, aber das Verändern der Energiemuster, welche die Krankheit verursacht haben, wird im Behandlungsverlauf an erster Stelle stehen.« Dem Stanford-Mediziner William Tiller zufolge »nähert sich die moderne Medizin mit Riesenschritten einer Ära, in der Energie als Hauptfaktor für die Diagnose und Behandlung von Krankheiten betrachtet wird«. Von Dr. med. Mehmet Oz stammt der berühmte Satz: »Energieheilung ist das letzte große Grenzgebiet der Medizin.«

Weil es bereits so viele Energieheilungsansätze gibt und es in diesem

Buch um den geht, mit dem auch ich mich beschäftige, möchte ich zunächst ein wenig darüber erzählen, wie ich zu den Methoden gekommen bin, die ich einsetze. Mein Zugang zur Energieheilung hat sich in der Tat aus einer Reihe von persönlichen Gesundheitsproblemen ergeben. Ich hatte von Geburt an genuine Schwachpunkte, die zu Asthma und schweren Allergien führten. Mit drei Jahren erkrankte ich an Tuberkulose, und als ich sechzehn war, wurde multiple Sklerose bei mir diagnostiziert. Weil mein Körper in einem sehr schlechten Zustand war und meine Organe zu versagen begannen, hatte ich mit siebenundzwanzig einen Herzinfarkt, und man ging davon aus, dass ich

wohl nicht viel älter als Anfang dreißig werden würde. Dennoch liefen auch ein paar Dinge gut für mich. Mit Mitte zwanzig hatte ich es schon geschafft, zwei wunderschönen Töchtern das Leben zu schenken, und ich hatte die natürliche Fähigkeit, mich auf die feinstofflichen Energien im menschlichen Körper einzustimmen, die ich in mir selbst und anderen sehen und spüren konnte.

Nachdem mir mehrere Ärzte geraten hatten, »meine Angelegenheiten zu regeln«, verband sich meine Entschlossenheit, meine Töchter nicht zu verlassen, mit meiner Begabung für den Umgang mit Energie und brachte mich dazu herauszufinden, welche Schritte ich gehen musste, um mich selbst zu heilen.

Bettlägerig und oft unfähig zu gehen, konzentrierte ich mich ganz darauf, wo Energien in meinem Körper blockiert oder schmerzhaft zu sein schienen, und entwickelte Methoden, diese Energien zu beruhigen und in Bewegung zu bringen. Nachdem die medizinischen Möglichkeiten längst ausgeschöpft waren, wurde ich zur allgemeinen Überraschung immer kräftiger und gesünder. Mit Mitte dreißig war mein Gesundheitszustand besser als je zuvor in meinem ganzen Leben, und ich wollte auch anderen helfen, die an schweren Krankheiten litten. Dies wurde zu meinem Leitmotiv, zum Sinn meines Lebens.

Erst nachdem ich mich auf die

gesundheitlichen Probleme derjenigen eingelassen hatte, die meine Hilfe suchten, fing ich an, mich mit den Heiltraditionen anderer Kulturen zu beschäftigen. Ich erfuhr, dass die Energien des Körpers in vielen Systemen wiederzufinden waren, und fasziniert entdeckte ich, dass diese Bilder oft genau den sich bewegenden Energien entsprechen, die ich sehe, wenn ein Klient auf meiner Behandlungsliege liegt.

Die drei für mich herausragenden Systeme waren erstens die mündlich überlieferte keltische Heilkunst, zu der ich eine intuitive Verbindung hatte, zweitens Zeichnungen und Beschreibungen der Energiebahnen von altchinesischen Ärzten und drittens Yoga-